



BmU - der Fraktionsvorsitzende
Bernhard Osterwind
Bergstr. 13, 40699 Erkrath
Tel.: 02104/46506
e-mail: bmu@bmu-erkrath.de
www.bmu-erkrath.de
www.facebook.com/bmu.erkrath
www.erkrath-spart.de

02.04.2014

Warum 2014 *BmU* wählen?

***BmU*: Entwicklung findet Stadt.**

Bei der letzten Kommunalwahl erreichte die *BmU* 18,7% der Stimmen. Ein sensationelles Ergebnis, denn die *BmU* ist keine Partei. Aber hier liegt auch der Erfolg begründet: Erkrather engagieren sich für Erkrath, und das seit 1988. Mehr als 25 Jahre sind eine Zeitspanne, in der die *BmU* den Rat der Stadt mehr als einmal wachrüttelte, Einwohner der Stadt mobilisierte, und unter dem Strich viel bewegte. Die Kommunalwahl 2014 setzt einen klaren Fokus: Für das Stadtentwicklungskonzept.

„*BmU*“ steht für „Bürger mit Umweltverantwortung.“ Von Anfang an und als einzige Fraktion machte die *BmU* immer wieder die Gefahren der Deponie Hubbelrath öffentlich. Derzeit kämpft die *BmU* gegen die Süderweiterung. Ein weiteres Thema ist das Nein zum Fracking. Hier gilt es, den Anfängen zu wehren, so wie bei der CO-Pipeline.

Auch Kampagnen wie „Sichere Schulwege“, „Saubere Stadt“, „Erkrath spart“, „Störmelder“ oder die „Aktion gerechte Fernwärmepreise“ wurden von der *BmU* ins Leben gerufen.

Im Arbeits-Mittelpunkt der *BmU* steht die Entwicklung Erkraths: Mit mehr Lebensqualität für die Einwohner, starker Wirtschaft und intakter Natur. Deshalb rief die *BmU* nach Ihrem Wahlsieg das Stadtentwicklungskonzept für Erkrath ins Leben. In einer Reihe von Projekten kristallisierte sich ein Maßnahmenplan heraus, der breite Zustimmung bei den Erkrathern fand. Auch der Wirtschaftskreis Erkrath unterstützt das Stadtentwicklungskonzept.

Aber derzeit ist das Konzept auf Eis gelegt. Von CDU und Grünen. Deshalb will die *BmU* ihr Wahlergebnis weiter verbessern! Denn das Stadtentwicklungskonzept gibt Antworten auf die Fragen der Zukunft Erkraths.

Wenn die Einwohner Erkraths immer Älter und Weniger werden – wie soll sich das Wohnen gestalten, und wie die Versorgung?

Wie wird Erkrath zur familienfreundlichen Stadt?

Wie sieht ein ideales Erziehungs- und Bildungsangebot aus? Und vieles mehr. Eine wichtige Frage: Wer soll das bezahlen? Die Antworten soll auch eine starke Wirtschaftsförderung geben.

Kein Wunder, dass sich viele bekannte Erkrather der *BmU* angeschlossen haben oder ihre Ziele unterstützen.

Bernhard Osterwind, Gerhard Paulus, Angela Klinkhammer-Neufeind: Sie alle sind Mitglieder des Stadtrates. Auch Wolfgang Cüppers, Initiator und Koordinator beim Kampf gegen die CO-Pipeline ist Ratsmitglied für die *BmU*, Peter Müller stellt sich Alt-Erkrath zur Wahl.

Mehr Informationen sind unter www.bmU-erkath.de zu finden. Und selbstverständlich freut sich die *BmU* auf Ihren Besuch an den Infoständen. Dort ist in der vierten Auflage kostenlos der politische Stadtplan Erkraths zu erhalten.